

DAIMLERCHRYSLER: Actros für schwere Lasten

■ 250 t zieht das schwerste Kaliber aus der Mercedes-Benz-Actros-Familie, der neue Actros-SLT. SLT steht für Schwerlast-Transporter, und wird komplett ab Werk geliefert. Die zur bauma neu vorgestellte Spezial-Zugmaschine zur Beförderung größter Lasten wurde auf Basis des dreiachsigen Actros 3354 6x4 entwickelt. Zu den äußerlich auffälligsten Umbauten gegenüber dem Serienfahrzeug zählt beim Actros 4160 S 8x4/4 die vierte Achse sowie die Hochleistungs-Kühlanlage hinter dem Fahrerhaus, letztere natürlich sowohl bei der drei- als auch bei der vierachsigen Variante. Die zusätzliche Achse ist als gelenkte 7,5-t-Vorlaufachse direkt vor den beiden angetriebenen Achsen platziert, die zulässige Sattelast bis zu 27,5 t erhöht.

Die hinter dem Fahrerhaus aufgebaute Kühlanlage sorgt für eine stets korrekte Temperierung der serienmäßigen Wandlerkupplung mit integriertem Primärretarder. Grund für die aufwändige externe Kühlung von Wandler und Retarder ist eine Entlastung der Motorkühlung. Die Wandlerkupplung besteht aus einem hydrodynamischen Drehmomentwandler als Anfaehrelement sowie einer normalen Reibkupplung für die Zugkraft-Unterbrechung beim Gangwechsel im serienmäßigen 16-Stufen-Getriebe G 240 und dem Primärretarder. Mit einer Zugkraftsteigerung um den Faktor 1,6 stellt der Wandler zum Anfahren mit derart schweren Lasten ein unverzichtbares Element dar. Darüber hinaus macht er millimetergenaue Rangiermanöver möglich – ein absolutes „Muss“ im Schwerlasttransport.

Lieferbar ist der Actros SLT sowohl in einer Drei- als auch in einer Vier-Achs-Variante mit jeweils zwei Radständen. Die zulässi-



Zugstarke Schwerlasttechnik: 250 t zieht das schwerste Kaliber aus der Mercedes-Benz-Actros-Familie, der neue Actros-SLT.

gen technischen Gesamtgewichte betragen 33 t für den Drei-Achser und 41 t für den Vier-Achser. Werksseitig geliefert werden zudem alle wichtigen, für spezifische Einsätze jedoch genau zu definierenden Schwerlast-Extras, bei denen die Bandbreite von unterschiedlichen Kotflügeln über Sattelkupplung, Schwerlast-Anhängekupplung, Ballastpritsche, Hydraulikanlage für die Aufliegerlenkung bis hin zur Abstützplatte für Auflieger mit abnehmbarem Schwanenhals reicht.



IVECO: Trakker mit Mumm

■ Die Italiener haben im Frühjahr den neuen Stralis und den neuen Trakker vorgestellt. Iveco findet sich auch in den Fuhrparks vieler Schwerlastspeditionen wieder. Wer Zuggewichte bis zu 72 t bewältigen will, kann entsprechende Fahrzeuge bei Iveco direkt ab Werk bestellen. Alles was darüber hinaus geht wird auf Basis der Serienfahrzeuge beim Kooperationspartner Siwi in Piacenza nach Kundenwunsch produziert.

Schwerlastpower aus Italien: Der Trakker bildet die Basis für die Schwerlastzugmaschinen aus Italien.